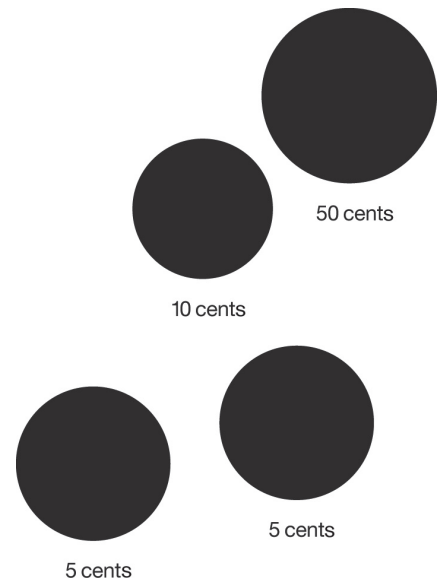


70! Cents! für die! Kultur!



Europa wird größer, was verbindet uns,
was vermittelt uns Zugehörigkeit?

Die Antwort ist Kultur, so der Präsident
der Europäischen Kommission Jose Manuel Barroso

Kultur verbindet uns als Europäer. Nach jüngsten Äußerungen von Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso haben „Fragen nach dem was Europa für die Kultur tun kann und was die Kultur für Europa tun kann eine neue Qualität an Dringlichkeit erreicht“. Ein vertieftes Verständnis für unsere europäischen Mitbürger zu etablieren bringt viele – dringende – Aufgaben mit sich. Und trotzdem beläuft sich zu einem kritischen Zeitpunkt für die weitere Entwicklung Europas das EU Kulturbudget auf nicht mehr als ungefähr 7 Cents pro EU Bürger im Jahr: ein unverhältnismäßig kleiner Betrag! Um die von der EU für die Kultur zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel entsprechend zu erhöhen, starten die European Cultural Foundation (ECF) und das European Forum for the Arts and Heritage (EFAH) heute ihre Kampagne „70 Cents für die Kultur!“ Ein Betrag von nur 70 Cents pro EU Bürger und Jahr würde einem EU Kulturprogramm ab 2007 ein sehr viel realistischeres Budget von 315 Millionen Euro gewährleisten. ECF und EFAH unterstützen steigende Bemühungen der EU Parlamentarier ein Budget in dieser Größenordnung zur Verfügung zu stellen.

Der europäische Integrationsprozess steht vor neuen Herausforderungen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt umfasst die EU 450 Millionen Mitbürger, verschiedenste Nationen, dutzende Sprachen und zahllose kulturelle Eigenheiten auf regionaler Ebene. Europa sucht nach der „Einheit in der Verschiedenheit“. Diese Einheit kann allerdings nur durch ein wesentlich erweitertes Wissen um und Erfahren von anderen europäischen Kulturen erreicht werden. Kunst und Kulturerbe spielen eine wesentliche Rolle bei der Anregung und Erhaltung dieses wichtigen Dialogs. ECF und EFAH unterstützen ausdrücklich Jose Manuel Barrosos Erklärung, wonach „die Übersetzung guter Vorsätze in gute Entscheidungen“ die eigentliche Bewährungsprobe für die Entwicklung einer echten kulturellen Vision für Europa ist. Unsere Kampagne versucht die europäischen Regierungen beim Bestehen dieser Bewährungsprobe zu unterstützen, wenn diese ihre Beratungen über das Budget von „Culture 2007“ – einem transnationalen, staatliche Initiativen vervollständigendem EU Programm – aufnehmen.

Welche Leistungen könnten mit 315 Millionen Euro abgedeckt werden?

- Austausch- und Studienreisen von 10 000 Künstlern und Kulturschaffenden pro Jahr.
- Grenzüberschreitende künstlerische Brückenschläge innerhalb der erweiterten EU sowie zwischen den EU Staaten und ihren Nachbarn.
- Auftrieb für die Entwicklung einer kulturellen Dimension der EU Außenpolitik.
- Höhere Anzahl und breitere Streuung journalistischer Plattformen für eine öffentliche Debatte von Kultur und Bürgergesellschaft.
- Stärkung von Netzwerkorganisationen die Kulturschaffende in ganz Europa zusammen bringen.
- Erhöhtes Informations- und Serviceangebot für Kulturschaffende sowie Bereitstellung von Mitteln für die Erforschung kultureller Praxis.
- Maßnahmen zur Erhöhung der kreativen Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Die angestrebten 315 Millionen Euro belaufen sich auf insgesamt nur 0,27 Prozent des gesamten EU Haushalts für 2005 (116,6 Milliarden Euro). Zum gegenwärtigen Zeitpunkt beträgt das gesamte jährlich für Kultur zur Verfügung gestellte Budget (34 Millionen Euro) nur 0,03 Prozent des Gesamthaushalts. Beim Vergleich dieser 34 Millionen Euro mit dem Gesamtjahresbudget etwa der Goethe Institute (270 Millionen Euro für 2004) oder dem Budget von Het Muziektheater in Amsterdam (2003; 55 Millionen Euro, bereitgestellt vor allem für die Nederlandse Opera und Het Nationale Ballet) wird einem die Dürftigkeit dieser Summe bewusst.

Wer trägt „70 Cents für die Kultur“?

Seit Jose Manuel Barrosos überzeugenden Aussagen anlässlich der Berliner Konferenz im November 2004 (A Soul for Europe, 26 – 27.11. 2004, www.berlinerkonferenz.net) steigt die Bereitschaft verschiedener im Europaparlament vertretenen politischer Gruppierungen, den 70 Cents Vorschlag zu befürworten. Wir unterstützen die Initiative jener Europaabgeordneten, die an Jose Manuel Barroso und Jean-Claude Juncker (amtierender Präsident des EU Ministerrats) einen gemeinsamen Brief zu diesem Thema adressiert haben, sowie den Änderungsantrag des Europaabgeordneten Graça Moura (Berichtersteller des Kultur Ausschusses des Europaparlaments), der die Anhebung des EU Kulturbudgets auf 70 Cents pro Bürger fordert. Die offizielle Verabschiedung eines erweiterten Arbeitsprogramms für „Culture 2007“ hängt von der Absegnung des EU Gesamtbudgets für den Zeitraum 2007 – 2013 durch die Regierungen der Mitgliedsstaaten ab. Den Finanzministern, Kulturministern und Außenministern der Europäischen Union fällt daher eine besonders entscheidende Rolle zu. ECF und EFAH sehen eine echte Chance, die anstehenden Entscheidungen über die EU Kulturfinanzierung zu beeinflussen, und werden daher ihre Anstrengungen auf ein positives Ergebnis in dieser Frage konzentrieren.

Presseinformation

Pressematerialien und einleitende Informationsveranstaltungen sind derzeit in Vorbereitung. **Am 15. März 2005 findet in Brüssel die offizielle Präsentation der Kampagne statt**, auf der prominente europäische Künstler, Kulturschaffende, Politiker und Vertreter der Wirtschaft ihre Unterstützung für die Kampagne erklären werden.



Weitere Details zu dieser Kampagne stehen auf www.efah.org/70cents oder www.eurocult.org zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erteilt das EFAH Sekretariat in Brüssel (+32 25344002) oder die ECF Koordinatorin der Kampagne Isabelle Schwarz in Amsterdam (+ 31 205733868).

70 Cents – ein lohnender Beitrag für die Kultur!

70! Cents! for! Culture!

